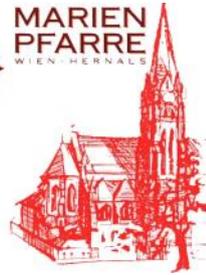




**GRÜSS
GOTT
AM SONNTAG**



Nr. 11

**15. März 2020 - Fest des Hl. Klemens Maria Hofbauer
3. Fastensonntag**

Liebe Gemeinde, liebe Gäste!

Täglich neu erhalten wir in diesen Tagen neue Informationen über Maßnahmen zum Corona-Virus in unserem Land. Am Donnerstag hat unser Erzbischof – nach Absprache mit der Bundesregierung – auch einschneidende Maßnahmen für das Leben in unseren Pfarren und Kirchen gesetzt. Wohl kaum in der Geschichte der letzten Jahrzehnte oder beiden Jahrhunderte (auch nicht in Zeiten von Kriegen) wurde zu solchen Einschränkungen gegriffen: Keine Gottesdienste mehr, keine gemeinsamen Gebete oder Andachten von Gläubigen in den Kirchen, keine anderen Treffen und Veranstaltungen. Sogar caritative Aktionen sollen ausgesetzt werden.

In einer Zeit der zunehmenden Globalisierung sind wir von dieser „Krise“ direkt betroffen. Besonders unsere älteren und kranken Personen wollen wir mit einer Zurücknahme von sozialen Kontakten schützen.

Die Zeit der Fastenzeit hat mit diesen Maßnahmen ein neues Licht erhalten. Es gilt diese „Entsagung“ und „Zurücknahme“ auszuhalten und zu gestalten. Mögen ganz private Gebetszeiten zu Hause gefunden und gestaltet werden. In der Kirche wird das alte „Gotteslob“ oder das Novenenheft gratis zur Mitnahme aufgelegt. Sie finden darin viele Gebete, Andachten usw. Bitte nützen Sie auch die Angebote über Radio, TV und Internet-Livestream.

Möge diese nicht leichte Zeit letztlich Hilfe für viele Betroffene, wie auch Segen für uns als Gläubige und unsere Kirche bringen.

Einen herzlichen Segensgruß!
P. Lorenz Voith, Pfr.



Mitteilung des Generalvikars der Erzdiözese Wien:

Zur Eindämmung der Coronavirus-Pandemie hat der Bundeskanzler die Spitzen der anerkannten Kirchen- und Religionsgemeinschaften am heutigen Donnerstag zu einer Beratung eingeladen. Seitens der katholischen Kirche hat Kardinal Schönborn als Vorsitzender der österreichischen Bischofskonferenz teilgenommen. Dabei wurden den Kirchenvertretern von Seiten der Regierung die Expertise und aktuellen Erkenntnisse zum Coronavirus vorgelegt. Aufgrund der jüngsten Situation wurden gemeinsam Maßnahmen vereinbart.

Daher ordnet der Erzbischof von Wien für seine Diözese folgendes an:

Versammlungen aller Art (in geschlossenen Räumen und im Freien) bedeuten ein hohes Übertragungsrisiko und sind bis auf weiteres abzusagen.

Gottesdienste finden daher ab Montag, 16.3.2020, ohne physische Anwesenheit der Gläubigen statt. Doch die Kirche hört nicht auf zu beten und Eucharistie zu feiern. Die Priester sind aufgerufen, die Eucharistie weiterhin für die Gemeinde und für die Welt zu feiern. Die Gläubigen sind eingeladen, über Medien teilzunehmen (Radio, Fernsehen, Onlinestream...) und sich im Gebet zuhause anzuschließen. Sämtliche aufschiebbare Feiern (Taufen, Hochzeiten, etc.) sind zu verschieben.

Begräbnisse sollen im kleinsten Rahmen und nur am Grab, bzw. außerhalb des Kirchenraumes stattfinden. Das Requiem, bzw. andere liturgische Feiern im Zuge des Begräbnisses, sind auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben.

Weitere Versammlungen (Gruppenstunden, Sitzungen, Sakramentenvorbereitungen, Bibelkreise, Gebetsrunden, Exerzitien, ...) sind abzusagen. Auch die Pfarrkanzlei soll nur mehr tel./E-Mail erreicht werden. **Kirchen sind zum persönlichen Gebet tagsüber offen zu halten.**

Diese Anweisungen sind den Gläubigen verpflichtend am kommenden Sonntag im Gottesdienst, durch Aushang im Schaukasten und über die pfarrlichen Medien mitzuteilen.

Weitere Informationen folgen vor der Karwoche.

Konsequenzen für die Marienpfarre

Alle Gottesdienste und Gebetszeiten (Messe, Laudes, Kreuzweg, Erstkommunion-Vorbereitung, Rosenkranz, u.a.) sowie alle Treffen von pfarrlichen Gruppen **sind ab dem 16. März eingestellt.**

Unsere Marienkirche bleibt aber zum Besuch und privaten Gebet (oder zum Entzünden einer Opferkerze) offen.

Wir werden als Klostersgemeinschaft an jedem Tag eine hl. Messe in unserer Hauskapelle (Clemenshaus) für die Pfarre und alle uns nahen Menschen feiern.

Nach Möglichkeit werden wir mit einer Kamera eine live-Übertragung (wenigstens bei den Gottesdiensten aus der Kapelle am Samstag/Sonntag bzw. an Festtagen) **online stellen.**

Auf unserer web-site werden wir jeden Tag die aktuellen Tageslesungen stellen und auch einen kurzen Impuls; evt. mit Video-Clip: www.marienpfarre.at

Unsere Pfarrkanzlei soll weiterhin zu den Öffnungszeiten erreichbar sein (in der Regel tel./Mail).

Das „GRÜSS GOTT AM SONNTAG“ wird weiterhin jede Woche erscheinen und aufgelegt.

Für Notfälle und werden unsere Patres tel. gantztägig erreichbar sein. Das betrifft auch den Wunsch nach Aussprache und Beichte. Wenn Einzelne die Hl. Kommunion erhalten wollen, bitten wir um Mitteilung und Absprache.

Das Weitere müssen wir noch beraten und festlegen. Ein kleiner **Krisenstab** ist schon eingerichtet (P. Voith, Diakon Rudi, Diakon Br. Josef); wir werden noch zwei bis drei Personen aus dem PGR/ Kirche/Liturgieteam bitten, daran teilzunehmen.

ALARMANLAGE

Für die Neuanschaffung der Alarmanlage in der Marienkirche wurden bereits € 2319,- - gesammelt, bzw. überwiesen. Die Gesamtkosten betragen knapp € 6.000,-. Danke für jeden Beitrag und jede Spende, damit wir diese notwendig gewordene Anschaffung bezahlen können! Konto-Nummer der Marienpfarre:

AT35 1100 0004 5250 7700 Bank Austria.



RÄUMUNG

Ab dem 16. März beginnen im Haus Wichtelgasse 74 (Kloster/Pfarrkanzlei) sowie in der Kulmgasse/ Sautergasse (Pfarrheim, früherer Kindergarten) die groben Räumungsarbeiten durch eine Bau-Firma.

Sonntag, 15. März - Fest d. Hl. Klemens Maria Hofbauer

L 1: 1 Kor 3,6-11; Ev: Lk 10,1-9

8:00 Uhr Hl. Messe (pro populo)

9:30 Uhr Hl. Messe entfällt

18:00 Uhr Kreuzweg

18:30 Uhr Abendmesse († Redemptoristen)

Ab dem 16. März werden die Messen von den Patres intern in der Kapelle gefeiert!

Montag, 16. 3.

L: 2 Kön 5,1-15a; Ev: Lk 4,24-30

Hl. Messe († Robert Blümel)

Dienstag, 17. 3. - Hl. Gertrud, Äbtissin und Hl. Patrick, Bischof, Glaubensbote in Irland

L: Dan 3,25.34-43; Ev: Mt 18,21-35

Hl. Messe (Arme Seelen)

Mittwoch, 18. 3. - Hl. Cyrill von Jerusalem

L: Dtn 4,1.5-9; Ev: Mt 5,17-19

Hl. Messe (Arme Seelen)

Donnerstag, 19. 3. - Hl. JOSEF, Bräutigam der Gottesmutter Maria

L 1: 2 Sam 7,4-5a.12-14a.16; L 2: Röm 4,13.16-18.22; Ev: Mt 1,16.18-21.24a

Hl. Messe (Arme Seelen)

Freitag, 20. 3.

L: Hos 14,2-10; Ev: Mk 12,28b-34

Hl. Messe (Arme Seelen)

Samstag, 21. 3.

L: Hos 6,1-6; Ev: Lk 18,9-14

Hl. Messe († Otto und Maria Nowosad)



Sonntag, 22. März - 4. Fastensonntag - Laetare

L 1: 1 Sam 16,1b.6-7.10-13b; L 2: Eph 5,8-14; Ev: Joh 9,1-41 oder Kf: 9,1.6-9.13-17.34-38

Hl. Messe (pro populo)

Hl. Messe (für die Anliegen des Klemenskomitees)

GEBET

Gott Vater, Schöpfer der Welt, du bist allmächtig und barmherzig. Aus Liebe zu uns hast du deinen Sohn zum Heil der Menschen an Leib und Seele in die Welt gesandt.

Schau auf deine Kinder, die in dieser schwierigen Zeit der Prüfung und Herausforderung in vielen Regionen Europas und der Welt sich an dich wenden, um Kraft, Erlösung und Trost zu suchen.

Befreie uns von Krankheit und Angst, heile unsere Kranken, tröste ihre Familien, gib den Verantwortlichen in den Regierungen Weisheit, den Ärzten, Krankenschwestern und Freiwilligen Energie und Kraft, den Verstorbenen das ewige Leben. Verlasse uns nicht im Moment der Prüfung, sondern erlöse uns von allem Bösen.

Darum bitten wir dich, der du mit dem Sohn und dem Heiligen Geist lebst und herrschst bis in alle Ewigkeit. Amen.

Maria, Mutter der Kranken und Mutter der Hoffnung, bitte für uns!

Gebet zu Ehren des hl. Klemens Maria Hofbauer

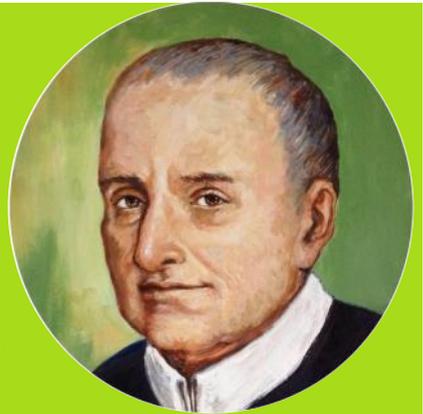
Gott, unser Vater, Du hast den Menschen die Erde anvertraut, sie zu hüten und zu bebauen.

Auf die Fürsprache des hl. Klemens bitten wir Dich: Lass uns aus unserer Welt einen Planeten machen, dessen Geschöpfe nicht von Ausbeutung und Kriegen gepeinigt werden, nicht von Hunger und Angst gequält, nicht zerrissen in sinnlose Trennung nach Nationalitäten, Hautfarbe oder Weltanschauung.

Du hast uns Dein Evangelium geschenkt, damit es wie ein Sauerteig die Welt durchdringe.

Gib, dass die Verantwortlichen in Kirche, Politik, Wirtschaft und Forschung alles daransetzen, die Menschen untereinander, mit dir und mit der Natur zu versöhnen. Steh den Kranken und allen, die unter den derzeitigen Einschränkungen zu tragen haben, mit deinem heilenden und sorgenden Geist bei.

Gütiger Gott, in der Sorge für dein Volk hast du den hl. Klemens Maria Hofbauer mit besonderem Eifer für die Menschen erfüllt und durch ihn den Reichtum deiner Liebenswürdigkeit und Güte verkünden lassen. Hilf uns auf seine Fürbitte, den Glauben zu bewahren, in dem er herangereift ist, und den Weg zu gehen, den er durch sein Leben gewiesen hat. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.



Glaube und Gesundheit



Jesus, der Heilende. Die Fähigkeit, Kranke zu heilen, zählt für viele mit zu den wichtigsten Aspekten im Handeln Jesu; die Heilungsgeschichten in den Evangelien zu den beliebtesten Erzählungen. Weil die Menschen sich vor Krankheit fürchten und sich, wenn sie krank sind, nach Heilung sehnen. Schon seit dem 4./5. Jahrhundert gibt es künstlerische Darstellungen der Heilungswunder Jesu. Im Mittelalter entwickelte sich das zu einem Typus christlicher Kunst, dem „Christus medicus“, der sich bis ins 17. Jahrhundert zum „Christus apothecarius“, zum Christus als Apotheker weiterentwickelte. (Bild: 16. Jht). Vielleicht war der Apotheker den Menschen näher, eher vertraut mit ihren täglichen Beschwerden und Leiden.

Gibt es einen Zusammenhang zwischen Glauben und Gesundheit? Wissenschaftlich nachzuweisen ist das wahrscheinlich nicht. Viele Statistiken stellen diesen Zusammenhang aber her. Und das zurecht. Weil es uns im Leid entlasten kann, darauf zu vertrauen, dass

wir immer in Gottes Hand geborgen sind.

„Ich liege ihm am Herzen, er sorgt sich um mich“. Und diese Seelsorge kann auch den körperlichen Heilungsprozess unterstützen. Der Wiener Psychiater Bonelli hat einmal gesagt: „Wenn Religion eine Pille wäre, dann wäre sie heute wohl als Medikament zugelassen.“ Heute haben sich die Berufsbilder des Arztes und des Seelsorgers weit voneinander entfernt, doch arbeiten sie im Idealfall Hand in Hand.

Diese Woche feiern ihren **80. Geburtstag Frau Edith Seidl und Frau Johanna Zehetner.**
Wir gratulieren recht herzlich! AD MULTOS ANNOS!

Priesternotruf und Telefonseelsorge: 142 oder über 51552-0